

- Innerhalb Berlins sollten Taxis benutzt werden (nicht zur Lennéstraße bestellen, nicht bis Lennéstraße fahren!).

(e) OP2 wird 2017 wie schon im Vorjahr eine größere Zahl von Einsätzen haben, darunter zwei verdeckte Aktionen mit mindestens 30 Teilnehmern vor dem Reichstag und zwei längerfristige Observationen in MVP und BB /Berlin. OP2 wird ab 05/2017 zwei Dienstkraftfahrzeuge (T5 Multivan, Mercedes Sprinter) fest zugewiesen bekommen. Kosten gehen zu Lasten Titel 51401 BA 201; veranschlagt /vorgemerkt: 120 T€.

(f) Es wird von OP-2 vorgeschlagen, die Fahrzeuge künftig nicht mehr über die Fahrbereitschaft der Bundesregierung zu beschaffen („Kurierfahrzeug“), sondern die Beschaffung freihändig unter legendierten Namen /Anschriften durchzuführen. Problematisch wären dann Haftungsfragen bei Verkehrsunfällen pp., denkbar Enttarnung legendierter Fahrzeuge in Polizeikontrollen, Zufall usw. Der Vorschlag wird auf die nächste TO gesetzt, OP-2 legt bis dahin Konzept vor.

TOP 3: Überwachungstechnik

(a) Die Geräteausstattung ist inzwischen grundlegend modernisiert worden. Probleme macht die Ausstattung der festangestellten Einsatzkräfte mit Digitalfunkgeräten. Einsatzführer haben immer noch keine mobilen Geräte mit breitbandigen Datenverbindungen zur Verfügung. Die BDBOS kann keine weiteren Funkkanäle mehr zur Verfügung stellen. Lösungsvorschlag: es werden 15 Geräte von der Berliner Polizei als Dauerleihgabe eingerichtet und SSL nutzt einen Sonderkanal unter legendiertem Rufnamen.

(b) Die akustische Raumüberwachung ist bei etwa 25% der Zielpersonen bereits eingerichtet. Es werden nur neueste Geräte verwendet, die sich aus dem Haushaltsnetz der jeweiligen Zielperson speisen und so keinen Batterietausch mehr erforderlich machen. Problem: einer Zielperson (REICHSB) wurde bereits der Strom abgestellt. Vertreter SSL werden legendiert (RA, Inkasso, Stadtverwaltung ...) beim Energieversorger auf die Wiederherstellung der Stromversorgung hinwirken. In Zukunft müssen entsprechende Maßnahmen frühzeitig getroffen werden. Herr Dr. A. weist völlig zu Recht darauf hin, dass durch die gleichzeitige Postüberwachung eigentlich bekannt sein müsste, dass EVU die Abschaltung angekündigt hat. Nur frühzeitiges Intervenieren verhindert eine akustische Überwachungslücke!

(c) Eine Video-Raumüberwachung (live-Schaltung) wird aus Kostengründen derzeit nur bei einer Zielperson (REICHSB) eingesetzt. Das Ergebnis wird derzeit fortlaufend evaluiert. Angeblich hat sich die Zielperson an russische Stellen gewandt und dort unbekannte Dokumente deponiert. Aus dem bisher vorhandenen Material geht das nicht (noch nicht) zweifelsfrei hervor. Künftige /weitere Kontakte mit russischen Stellen sollten aber möglichst unterbunden werden (Kfz. sabotieren, Geld, Sozialleistungen kürzen, Passenzug etc.).

(d) Von der Möglichkeit, den Datenstrom auf die Leitungen einer Zielperson aufzuschalten und damit Bandbreite einzusparen, soll nur in Ausnahmefällen Gebrauch gemacht werden. Durch ungünstige Übertragungsraten und Fehler im Routing können die IP-Adressen der SSL-Proxies und Mixkaskaden bekannt werden.

(e) Neu beschafft wurden zwei Richtmikrofone. In den Einsätzen zu 2e werden sie erstmalig erprobt.

(f) Im Videostudio ist ein Server ausgefallen. Die Stimmbibliothek ist beschädigt und wegen des speziellen Datenformats nur durch manuellen Import in die neuen Systeme zu übernehmen. In Kiel arbeitet ein Team an einer softwareseitigen Lösung.

OP 4: Verbindungen zur Bundesregierung